

## Der Besuchsdienst im Seniorenheim aus der Sicht eines Vaters

Unser Sohn Fabian ist 21 Jahre alt.  
Er ist mit Down-Syndrom geboren.  
Fabian hat zwei Berufe:  
Er arbeitet mit alten Menschen und ist Schauspieler und Tänzer.

Am Sonntag besucht er mit seinen Freunden Menschen im Alten-Heim.  
2 Studentinnen gehen mit ins Alten-Heim.  
Die Studentinnen überlegen, was mit den alten Menschen zusammen unternommen wird.

Fabian besucht die alten Menschen in seiner Freizeit.  
Es macht ihm und den alten Menschen viel Spaß.  
Er freut sich, zusammen mit seinen Freunden die alten Menschen zu unterstützen.  
Sie spielen Spiele zusammen - wie "Mensch ärgere Dich nicht".  
Sie schauen Fotos an.  
Sie singen.  
Sie gehen raus in den Park.

Fabian ist stolz, wenn er am Sonntag bei den alten Menschen war.  
Denn die alten Menschen freuen sich über Besuch und Abwechslung.  
Im Altenheim kann es an manchen Tagen langweilig sein.  
Wenn Fabian und seine Freunde und die Studentinnen kommen, dann ist es nicht mehr langweilig.

Wir Eltern von Fabian freuen uns, dass Fabian alte Menschen in seiner Freizeit unterstützt.  
Das nennt man ehrenamtliche Arbeit.  
Fabian und seine Freunde machen gute ehrenamtliche Arbeit.  
Das ist gut für alle.  
Das ist gut für die Gesellschaft.  
Menschen mit Down-Syndrom können tolle Sachen für andere Menschen machen!

Wolfgang Trosbach (Vater von Fabian Dinsing)